Lauri Watts Ein Teil dieses Handbuchs wurde aus der Webseite KWin-Regeln der KDE-Userbase erstellt und vom KDE-Dokumentationsteam zu Plasma 5.8 aktualisiert. Deutsche Übersetzung: Matthias Kiefer



Inhaltsverzeichnis

1	Fens	sterspezi	fische Einstellungen: Kurzanleitung	6
2	Übe	rsicht		7
3	Beis	spiele un	d Übergangslösungen für Anwendungen	8
4	Edit	or für K	Win-Regeln	9
	4.1	Aufruf	des Editors für KWin-Regeln	9
		4.1.1	Auswertung der Regeln	10
	4.2	Regel-E	ditor	10
		4.2.1	Fensterübereinstimmung	11
		4.2.2	Fenster-Attribute	11
5	Fens	sterübere	einstimmung	12
	5.1	Fenster	eigenschaften ermitteln	13
6	Fens	ster-Attri	ibute	15
	6.1	Parame	ter	15
	6.2	Attribu		16
		6.2.1 G	Anordnung & Zugriff	16 18
		6.2.3	Erscheinungsbild & Korrekturen	18
7	Beis	piele		21
	7.1	Die Anz	zeige eines Fensters auf eine Arbeitsfläche beschränken und andere Attribute	21
	7.2	Ein Prog	gramm auf allen Arbeitsflächen, aber ein Unterfenster wird anders behandelt	26
		7.2.1	Regel für das Chat-Fenster von Kopete	26
		7.2.2	Regel für Kopete	28
		7.2.3	KWin-Regelliste für Kopete	29
	7.3	Ein Fen	ster von der Anzeige im Arbeitsflächen-Umschalter ausschließen	30
	7.4	Ein Fen	ster immer im Vordergrund anzeigen	31
	7.5	Mehrer	e Regeln je Anwendung	32
		7.5.1	Thunderbird - Hauptfenster	32
		7.5.2 7.5.3	Thunderbird-E-Mail	34 35

8	Übergangslösungen für Anwendungen	38
	8.1 Fehlerhafte Größenänderung im Vollbildmodus	38
9	Danksagungen und Lizenz	41

Zusammenfassung

Hier können Sie Fenstereinstellungen vornehmen, die nur für bestimmte Fenster gelten.

Kapitel 1

Fensterspezifische Einstellungen: Kurzanleitung

Hier können Sie Fenstereinstellungen vornehmen, die nur für bestimmte Fenster gelten.

ANMERKUNG

Die Einstellungen in diesem Modul wirken sich nur dann aus, wenn Sie die Fensterverwaltung KWin verwenden. Verwenden Sie eine andere Fensterverwaltung, informieren Sie sich in dessen Dokumentation.

Viele der Einstellungen hier entsprechenden denen, die Sie global im Systemeinstellungen-Modul **Fensterverhalten** einstellen können, sind aber teilweise noch detaillierter.

Sie umfassen die Geometrie, die Platzierung, ob ein Fenster immer vorne oder hinten bleiben soll, das Fokusverhalten und Einstellungen zur Durchsichtigkeit.

Sie können dieses Modul auf zwei Wegen erreichen: über die Titelleiste der Anwendung, die Sie einrichten möchten, oder über die Systemeinstellungen. Verwenden Sie die Systemeinstellungen, können Sie mit dem Knopf **Neu …** ein Fensterprofil anlegen. Mit dem Knopf **Fenstereigenschaften ermitteln** besteht die Möglichkeit, die für die einzurichtende Anwendung benötigten Informationen teilweise automatisch ausfüllen zu lassen.

Sie können außerdem zu jeder Zeit die Einstellungen **Bearbeiten** … oder **Löschen** und die Liste mit **Nach oben** und **Nach unten** neu sortieren. Die Reihenfolge in der Liste beeinflusst die Anwendung der Regeln.

Kapitel 2

Übersicht

KWin ermöglicht dem Benutzer die Definition von Regeln, die die Attribute eines Programmfensters abwandeln.

Es ist zum Beispiel möglich, ein Programm beim Starten immer auf der *Virtuellen Arbeitsfläche* 2 erscheinen zu lassen. Auch Fehler in einem Programm können umgangen werden, damit das Fenster immer vor allen anderen angezeigt wird.

Sie finden hier ausführliche Beispiele mit genauen Informationen, wie mit dem KWin-Regel-Editor Fensterübereinstimmung und Fensterattribute festgelegt werden.

Kapitel 3

Beispiele und Übergangslösungen für Anwendungen

Zur Erläuterung der Möglichkeiten werden ausführliche Beispiele gezeigt, die Sie zur Entwicklung Ihrer eigenen Regeln verwenden können.

Ein besonderer Abschnitt erläutert Übergangslösungen für Anwendungen.

Kapitel 4

Editor für KWin-Regeln

4.1 Aufruf des Editors für KWin-Regeln

7	Window Rules * — System Settings	? ~ ^ 😣
< All Settings 🔀 He	lp	
Window Behavior	Individual Window Behavior	
-	konsole	New
Task Switcher	tiretox kopete	Import
KWin Scripts		Modify
Window Rules		Export
initiation nales		Delete
		Move Up
		Move Down
🛱 Help 🕞 Defaul	ts 5 Reset	✓ Apply

Es gibt mehrere Möglichkeiten, den Editor für KWin-Regeln zu starten, hier werden zwei gezeigt:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Titelleiste eines Fensters und wählen Sie dann Weitere Aktionen → Einstellungen für die Fensterverwaltung Im Dialog Einrichten wählen Sie die Seite Fensterregeln oder
- $\bullet \ Systeme instellungen \rightarrow Fensterverhalten \rightarrow Fensterregeln$

Im Hauptfenster können Sie:

- Regeln mit Neu ..., Ändern ... und Entfernen bearbeiten
- Regel mit anderen gemeinsam nutzen über Importieren und Exportieren
- Die gewünschte Auswertung der Regeln mit Nach oben und Nach unten sicherstellen

4.1.1 Auswertung der Regeln

Wenn ein Programm gestartet wird oder die Regeln geändert wurden, wertet KWin die Regeln in der Liste von oben nach unten aus. Für alle auf ein Fenster passenden Regeln wird der gesamte Satz an Attributen auf das Fenster angewendet, ehe es angezeigt wird.

Sollten zwei oder mehr passende Regeln das gleiche Attribut aktivieren, wird die Einstellung der *ersten* Regel in der Liste benutzt.

TIP

Sie können Unterfenster eines Programms anpassen, indem eine mehr einschränkende Regel weiter oben in der Liste platziert wird, siehe das Beispiel zu Kopete und zum Kopete-Chat-Fenster.

4.2 Regel-Editor

Window matching Size &	Position Arrangemen	nt & Access	Appearance &	Fixes	
Description	:				
	Detect Window Pro	operties 0	s delay		
Window class (application)	Unimportant				
window class (application)	oninportant	Match	whole window	class	
Window role	Unimportant		whole window	0055	
	onimportant				
Window types	Normal Window	Splash Scre	en		
	Dialog Window	Desktop			
	Utility Window	Unmanage	d Window		
	Toolbar	Standalone	Wenubar		
	Torn-Off Menu				
Window title	Unimportant ~				
Machine (hostname)	Unimportant ~	•			

Der Editor besteht aus vier Karteikarten:

- 1. Fensterübereinstimmung
- 2. Größe & Position
- 3. Anordnung & Zugriff
- 4. Erscheinungsbild & Korrekturen

Auf der Karteikarte **Fensterübereinstimmung** werden Kriterien festgelegt, die für ein oder mehrere Fenster zutreffen. Auf den anderen drei Karteikarten werden die Attribute für diese Fenster bestimmt.

TIP Auch die Kontrollleiste ist betroffen.

4.2.1 Fensterübereinstimmung

Jede Fensterregel hat benutzerdefinierte Kriterien für eine Fensterübereinstimmung. Diese Kriterien werden von KWin benutzt, um festzustellen, ob eine Regel auf ein Fenster anzuwenden ist.

4.2.2 Fenster-Attribute

Neben den Kriterien für die Fensterübereinstimmung, hat jede Fensterregel einen Satz von Fenster-Attributen. Diese Attribute überschreiben die zugehörigen Einstellungen des Programms und werden angewendet, ehe das Fenster angezeigt wird.

Kapitel 5

Fensterübereinstimmung

5	- ostaon - Arrangemen	it & Access	Appearance	or tixes	
Description:					
	Detect Window Pr	operties	0s delay		
Window class (application):	Unimportant ~	·			
		Matc	h whole windo	ow class	
Window role:	Unimportant ~	·			
Window types:	Normal Window	Splash Sc	reen		
	Dialog Window	Desktop			
	Utility Window	Unmanag	Jed Window		
	Dock (panel)	Standalor	ne Menubar		
	Toolbar				
	Torn-Off Menu				
Window title:	Unimportant ~	^			
Machine (hostname):	Unimportant ~	·			

Auf der Karteikarte **Fensterübereinstimmung** bestimmen Sie die Kriterien, mit denen KWin beurteilt, ob eine Regel auf ein bestimmtes Fenster zutrifft

Kein Kriterium (trifft auf jedes Fenster zu) oder eins oder mehrere der folgenden Kriterien können festgelegt werden:

- Fensterklasse (Programm) passt auf die Klasse des Fensters.
 - Übereinstimmung mit gesamter Fensterklasse Überprüft die abgeleitete Fensterklasse.
- Rolle des Fensters begrenzt die Übereinstimmung auf die Funktion des Fensters, z. B. ein *Hauptfenster*, ein *Chat-Fenster* usw..
- Fenstertypen Begrenzt die Übereinstimmung auf die Art des Fensters: Normales Fenster, Dialogfenster usw.
- Fenstertitel Beschränkt die Übereinstimmung auf den Fenstertitel.

• Maschine (Rechnername - Beschränkt die Übereinstimmung auf den Namen des diesem Fenster zugeordneten Rechners.

TIP

Obwohl es möglich ist, diese Kriterien manuell einzugeben, wird empfohlen, den Knopf **Fenstereigen-schaften ermitteln** zu benutzen.

Auf jedes Feld können folgende Operatoren auf den Wert des Felds angewendet werden:

- Unwichtig Das Feld wird ignoriert.
- Exakte Übereinstimmung
- Übereinstimmung bei enthaltener Zeichenfolge

ANMERKUNG

Sowohl für **Exakte Übereinstimmung** wie auch **Übereinstimmung bei enthaltener Zeichenfolge** wird die Groß- oder Kleinschreibung nicht beachtet. Zum Beispiel *AB* passt auf die Zeichenfolgen *AB*, *ab*, *Ab* und *aB*.

• **Regulärer Ausdruck** - Qts reguläre Ausdrücke sind implementiert, siehe Übereinstimmung mit regulären Ausdrücken.

5.1 Fenstereigenschaften ermitteln

➡ System Settings	?	\sim	^	\otimes
Information About Selected Window				
Class: konsole (konsole konsole) Role: Type: Normal Window Title: bb : systemsettings5 — Konsole Machine:				
Match by primary class name and				
Secondary class name (resulting in term in brackets)				
Window role (can be used to select windows by function)				
Window type (eg. all dialogs, but not the main windows)				
Window title (very specific, can fail due to content changes	; or t	ransl	ation)
✓ OK		\odot	Canc	el

Die Funktion Fenstereigenschaften ermitteln erleichtert die Eingabe von passenden Kriterien.

- 1. Starten Sie das Programm, für das Sie eine Regel erstellen möchten.
- 2. Stellen Sie dann auf der Karteikarte **Fensterübereinstimmung** die Anzahl der Sekunden ein, nach der die Funktion **Fenstereigenschaften ermitteln** starten soll. Als Standard sind null Sekunden vorgegeben.
- 3. Klicken Sie auf Fenstereigenschaften ermitteln.
- 4. Wenn als Mauszeiger ein Fadenkreuz angezeigt wird, bewegen Sie den Zeiger in das Fenster des Programms, nicht in die Titelleiste und klicken mit der linken Maustaste.
- 5. Ein neuer Dialog mit Informationen über das ausgewählte Fenster wird angezeigt. Wählen Sie die gewünschten Felder:
 - sekundärer Klassenname Einige Programme haben einen sekundären Klassennamen. Mit diesem Wert kann die Übereinstimmung bei Fenstern eingeschränkt werden.
 - Rolle des Fensters
 - Fenstertyp
 - Fenstertitel

Klicken Sie auf den Knopf **OK**, um die Kriterien für die **Fensterübereinstimmung** auszufüllen.

Mit einer Kombination dieser Informationen kann eine Regel auf ein gesamtes Programm (mit Klasse) oder auf einen bestimmtes Fenster-Typ innerhalb der Klasse, zum Beispiel auf eine Werkzeugleiste beschränkt werden.

Kapitel 6

Fenster-Attribute

Window match	ning Size & Position	Arranger	nent & Access	Appea	rance & Fixes	
(Position		Do Not Affect	~		
(Size		Do Not Affect Apply Initially			
(Maximized horizon	tally	Remember Force		🔿 Yes 🔘 No	
Aindow matching	Maximized vertical	у	Apply Now Force Tempora	rily	🔾 Yes 🔘 No	
(Desktop		Do Not Affect		1:Arbeitsfläche	
(Activity		Do Not Affect		All Activities	
(Screen		Do Not Affect		1	
(Fullscreen		Do Not Affect		🔿 Yes 🔘 No	
(Minimized		Do Not Affect		🔾 Yes 🔘 No	
(Shaded		Do Not Affect		🔿 Yes 🔘 No	
(Initial placement		Do Not Affect		Default	
(Ignore requested g	eometry	Do Not Affect		🔿 Yes 🔘 No	
(Minimum size		Do Not Affect			
(Maximum size		Do Not Affect			
(Obey geometry res	trictions	Do Not Affect		🔿 Yes 🔘 No	

Die Attribute, die eingestellt werden können, sind nach ihrer Funktion auf drei Karteikarten verteilt:

- 1. Größe & Position
- 2. Anordnung & Zugriff
- 3. Erscheinungsbild & Korrekturen

Jedes Attribut hat einen Satz von Parametern, die die Verwendung festlegen.

6.1 Parameter

Jedes Attribut akzeptiert mindestens einen der folgenden Parameter. Zusätzlich gibt es Attributspezifischen Argumente in jeder Attribut-Definition.

Ohne Auswirkung

Legt fest, dass eine darauf folgende Regel, die für das Fenster zutrifft, den Wert des Attributs nicht beeinflußt.

Bei Initialisierung anwenden

Startet das Fenster mit diesem Attribut, es kann zur Laufzeit geändert werden.

Merken

Benutzt die Einstellung des Attributs wie in der Regel angegeben, wird sie aber zur Laufzeit geändert, wird der neue Wert gespeichert und dann verwendet.

Erzwingen

Die Einstellung kann zur Laufzeit nicht geändert werden.

Jetzt anwenden, Temporär erzwingen

Wendet/erzwingt die Einstellung einmal an und setzt dann das Attribut zurück. Der Unterschied zwischen diesen beiden Parametern liegt im Verhalten zur Laufzeit. Mit dem Parameter **Jetzt anwenden** kann das Attribut geändert werden, **Temporär erzwingen** verhindert eine Änderung, bis alle betroffenen Fenster geschlossen sind.

WARNUNG

Verwenden Sie **Jetzt anwenden**, dann wird die Regel nach der Auswertung gelöscht, wenn für die Regel keine weiteren Attribute gesetzt sind. Mit **Temporär erzwingen** dagegen wird die Regel gelöscht, wenn das letzte betroffenen Fenster geschlossen ist.

6.2 Attribute

TIP

Mit dem Knopf **Fenstereigenschaften ermitteln** werden die attribut-spezifischen Werte ausgefüllt, weitere Informationen siehe Fensterübereinstimmung. Die Werte für Höhe und Breite des Attributs **Größe** wird auf die Werte des entdeckten Fensters gesetzt.

TIP Die Argumente Ja/Nein schalten Attribute ein oder aus. Grammatikkenntnisse erleichtern das Verständnis, wie ein Einstellung verarbeitet wird. Wenn zum Beispiel das Attribut Nicht in Kontrollleiste den Wert Nein hat, wird das Fenster wegen der doppelten Verneinung in der Kontrollleiste angezeigt.

6.2.1 Größe & Position

Position

Setzt die Position der oberen linken Ecke des Fensters auf die angegebenen X- und Y-Koordinaten.

TIP

Der Koordinatenursprung (0,0) von KWin ist die linke obere Ecke der Arbeitsfläche.

Größe

Die Breite und Höhe des Fensters.

Waagerecht maximiert, Senkrecht maximiert

Mit diesen Werten wird das Fensterattribut für Waagerecht maximiert, Senkrecht maximiert oder Vollbild festgelegt.

Arbeitsfläche, Aktivität, Bildschirm

Platziert das Fenster auf der angegebenen (*Virtuellen*) *Arbeitsfläche*, *Aktivität* oder *Bildschirm*. Mit **Alle Arbeitsflächen** wird das Fenster auf allen *virtuellen Arbeitsflächen* platziert.

Vollbild, Minimiert, Eingefahren

Schaltet die Fensterattribute Vollbild, Minimiert und Eingefahren ein oder aus. Ein Fenster kann zum Beispiel beim Start minimiert sein, oder das minimierte Starten kann verhindert werden.

TIP

Das Attribut Maximiert wird emuliert, in dem sowohl Waagerecht maximiert und Senkrecht maximiert oder Anfangsplatzierung mit dem Argument Maximiert verwendet wird.

Anfangsplatzierung

Überschreibt die globale Platzierungsstrategie mit einem der folgenden Werte:

- Voreinstellung Benutzt die globale Platzierungsstrategie des Fensters.
- Ohne feste Position Linke obere Ecke
- Minimale Überlappung Das Fenster wird an eine freie Stelle auf der Arbeitsfläche platziert.
- Maximiert Startet das Fenster im Vollbildmodus.
- Zentriert Mitten auf der Arbeitsfläche.
- Zufällig
- Links oben
- Unter Mauszeiger
- Über Hauptfenster Begrenzt die Platzierung des Unterfensters auf die Ausmaße des Hauptfensters.

Angeforderte Geometrie ignorieren

Legt fest, ob die vom Fenster angeforderte Geometrie ignoriert wird. Um Konflikte mit der Standardstrategie zur Platzierung der Anforderung des Fensters zu vermeiden, wird Platzierungsstrategie ignoriert, wenn die Anforderung des Fensters erfüllt wurde.

Maximalgröße, Minimalgröße

Die erlaubte minimale und maximale Größe des Fensters.

Größeneinschränkungen beachten

Diese Einstellung bestimmt, ob für ein Fenster das angeforderte Seitenverhältnis oder die *Basis-Schrittweite der Fenstervergößerung* beachtet wird. Um dieses Attribut zu verstehen, ist ein wenig Hintergrundwissen erforderlich. Fenster müssen bei der Fensterverwaltung eine Basis-Schrittweite der Fenstervergößerung anfordern: Die minimale Anzahl von Pixeln für *Höhe* x *Breite*. Dieser Wert ist normalerweise 1 x 1. Fenster wie zum Beispiel ein Terminalemulator oder ein Texteditor, die Schriften mit fester Breite verwenden, haben eine Basis-Schrittweite von der Größe eines Zeichens.

6.2.2 Anordnung & Zugriff

Im Vordergrund halten, Im Hintergrund halten

Schaltet um, ob das Fenster vor oder hinter allen anderen Fenstern bleiben soll.

Autogruppierung für Identische

Schaltet die Gruppierung von Fenstern als Unterfenster ein oder aus.

Autogruppierung im Vordergrund

Legt fest, ob das Fenster aktiviert wird, wenn es zur aktuellen Autogruppe hinzugefügt wird.

Autogruppierung nach Kennung

Erstellt eine Gruppe über eine benutzerdefinierte Kennung. Mehr als eine Regel kann die gleiche Kennung verwenden, das erlaubt die Gruppierung von scheinbar nicht zusammengehörigen Fenstern.

Nicht in Kontrollleiste

Schaltet die Anzeige des Fensters in der Kontrollleiste ein oder aus.

Nicht in Arbeitsflächen-Umschalter

Schaltet die Anzeige des Fensters im Arbeitsflächen-Umschaltern ein oder aus.



Nicht in Anwendungsumschalter

Schaltet die Anzeige des Fensters im Anwendungsumschalter (Alt+Tab) ein oder aus.

Kurzbefehl

Weist einen Kurzbefehl einem Fenster zu. Drücken Sie auf **Bearbeiten …**, dann wird ein Dialog mit weiteren Informationen geöffnet.

6.2.3 Erscheinungsbild & Korrekturen

Ohne Titelleiste und Rahmen

Schaltet die Anzeige von Titelleiste und Rahmen ein oder aus.

Farbschema der Titelleiste

Wählen Sie ein Farbschema für die Titelleiste des Fensters.

Deckkraft (aktiv/inaktiv)

Setzt die Deckkraft eines aktiven/nicht-aktiven Fenster auf den angegebenen Prozentwert.

TIP

Deckkraft (aktiv/inaktiv) kann nur benutzt werden, wenn Arbeitsflächeneffekte eingeschaltet sind.

Vorbeugung gegen Übernahme der Aktivierung

Wenn ein Fenster aktiviert werden soll, kann auf einer Skala von **Keine** bis **Extrem** eingestellt werden, ob diese Anforderung stattgegeben und das Fenster vor allen anderen platziert wird oder ob die Anforderung ignoriert wird. Letzteres führt möglicherweise dazu, dass das Fenster durch andere Fenster verdeckt wird.

- Keine Das Fenster wird immer aktiviert.
- Niedrig
- Normal
- Hoch
- Extrem Die Anforderung des Fensters zur Aktivierung wird verweigert. Eine Aktivierung ist ausdrücklich nur mit der Maus möglich.

TIP

Benutzen Sie **Aktivierung zulassen**, um ein Fenster nur lesbar zumachen. Dann nimmt es keine Tastatureingaben an.

Aktivierung zulassen

Schaltet ein oder aus, ob ein Fenster Tastatureingaben annimmt. Macht das Fenster nurlesbar.

Globale Kurzbefehle ignorieren

Bestimmt, ob globale Kurzbefehle ignoriert werden, wenn das Fenster den Fokus hat. Die globalen Kurzbefehle werden mit Systemeinstellungen \rightarrow Kurzbefehle und Gestensteuerung \rightarrow Globale Kurzbefehle oder durch Starten von kcmshell5 keys in einer Konsole geändert.

Schließbar

Schaltet die Anzeige des Knopfes Schließen ein oder aus.

TIP

Ein Terminalfenster kann immer noch durch den Benutzer geschlossen werden, indem er die Sitzung des Shell beendet. Schalten Sie jedoch **Aktivierung zulassen** aus, um Tastatureingaben zu verhindern, dann wird es noch schwerer, das Fenster zu schließen.

Fenstertyp

Ändert das Fenster zu einem andern Typ und übernimmt die Charakteristiken dieses Fensters.

- Normales Fenster
- Dialogfenster
- Dienstprogrammfenster
- Andocken (Kontrollleiste)
- Werkzeugleiste
- Abreißmenü
- Begrüßungsbildschirm
- Arbeitsfläche
- Selbständige Menüleiste

• OnScreen-Anzeige

WARNUNG

Benutzen Sie dies mit Vorsicht, da es zu ungewollten Ergebnissen führen kann. Ein **Begrüßungsbild**schirm zum Beispiel wird automatisch durch KWin geschlossen, wenn Sie darauf klicken,

Compositing blockieren

Schaltet das Blockieren von Compositing ein oder aus, während das Fenster *existiert*. Ist Compositing aktiviert und eine Regel legt fest, Compositing abzuschalten, wird das ausgeführt, solange noch *irgendein* Fenster existiert.

Kapitel 7

Beispiele

ANMERKUNG

Im ersten Beispiel werden alle erforderlichen Schritte zur Erstellung einer Regel ausführlich erläutert. In den nachfolgenden Beispielen werden dann immer nur noch die speziellen Schritte für das Beispiel erklärt.

ANMERKUNG

Das Attribut Arbeitsflächen-Umschalter bezieht sich auf die Verwaltung der Virtuellen Arbeitsflächen:



7.1 Die Anzeige eines Fensters auf eine Arbeitsfläche beschränken und andere Attribute

Beschränkung der Anzeige von Akregator auf die *Virtuelle Arbeitsfläche* 2. Zusätzlich soll das Programm mit einer bevorzugten Größe und Position angezeigt werden. Verwenden Sie für jedes Attribut den Parameter **Bei Initialisierung anwenden**, damit er zur Laufzeit überschrieben werden kann.

Die KWin-Regel wird wie folgt erstellt:

1. Starten Sie Akregator auf *Arbeitsfläche* 2 und stellen Sie Größe und Position des Fensters nach Ihren Wünschen ein.



2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Titelleiste und wählen Sie Weitere Aktionen \rightarrow Einstellungen für die Fensterverwaltung ...:

R	Move To Desktop	~				Akrega	ator
I	Activities	>	ed A	rticle Sett	tings	Help	
	Minimize		l Feeds	🕒 Cance	el Feed	Fetches	🔁 Mark
F	Maximize				Searc	h articles	
Е	More Actions	>	φ	Move			Au
2	Close			Resize			irid
>- 🗖 к	ubuntu (106)	-	\Box \land	Keep Above	e Othe	rs	sar
			\Box \sim	Keep Below	v Othei	rs	irid
			[] 江	Fullscreen			, jrid
				Shade			jrid
				No Border			d arti
			.	Window Sh	ortcut.		<u>e.org</u>
				Special Win	ndow S	ettings	
				Special App	olicatio	n Settings.	
				Window Ma	anager	Settings	

3. Wählen Sie Fensterregeln in der linken Spalte und klicken Sie dann auf Neu ...:

X	Configure — System Settings Module		? ~ ^ ⊗
_	Individual Window Behavior		
Window Decorations			
2			New
Desktop Effects			Import
2			
Screen Edges			Modify
2			Export
Compositor			Delete
			Delete
Task Switcher			Move Up
			Movo Down
KWin Scripts			MOVE DOWN
Actions			
Focus			
¢			
Moving			
Advanced			
Window Rules			
🛱 Help 👌 Reset	□ Defaults	✓ ОК ✓ Арріу	◎ Cancel

4. Der Dialog **Festlegen von fensterspezifischen Einstellungen** wird angezeigt, die Karteikarte **Fensterübereinstimmung** ist bereits ausgewählt:

ent & Access Appearance & Fixes	
Properties Os delay	
~	
Match whole window class	
×	
Splash Screen	
Desktop	
Standalone Menubar	
•	
*	
~	

5. Klicken Sie auf **Fenstereigenschaften ermitteln** mit **0 Sekunden Verzögerung**, dann wird als Mauszeiger sofort ein Fadenkreuz angezeigt, Klicken Sie irgendwo in das Akregator-Fenster, aber nicht in die Titelleiste. Die Kriterien des Fensters werden nun angezeigt. Es wird nur auf Übereinstimmung mit dem primären Klassennamen geprüft, daher lassen Sie die Ankreuzfelder deaktiviert. Zusätzliche Informationen finden Sie im Abschnitt Fensterübereinstimmung:

🔄 🖈 System Settings Module ? 🗸 🗙
Information About Selected Window
Class: akregator (akregator akregator) Role: Type: Normal Window Title: Akregator Machine:
Match by primary class name and
Secondary class name (resulting in term in brackets)
Window role (can be used to select windows by function)
Window type (eg. all dialogs, but not the main windows)
Window title (very specific, can fail due to content changes or translation)
✓ OK 🛇 Cancel

6. Klicken Sie im oben gezeigten Fenster auf **OK**, damit die Parameter auf der Karteikarte **Fensterübereinstimmung** ausgefüllt werden. Geben Sie einen aussagekräftigen Text im Feld **Beschreibung** ein, der im Fenster **Fensterregeln** angezeigt wird.

Window matching Size & F	osition Arrangeme	nt & Access	Appearance &	Fixes		
window matching Size & r	Arrangeme	in a Access	Appearance of	TIACS		
Description:	Akregator					_
	Detect Window P	roperties 0	s delay 🗘			
Window class (application):	Exact Match	- akregato	r			
		Match	whole window	class		
Window role:	Unimportant	~				
Window types:	Normal Window	Splash Scre	en			
	Dialog Window	Desktop				
	Utility Window	Unmanage	d Window			
	Dock (panel)	Arrangement & Access Appearance & Fixes or ct Window Properties Os delay atch akregator Match whole window class rtant Mindow Splash Screen Window Desktop Indow Ummanaged Window Inel) Standalone Menubar Menu rtant Akregator Intant Akregator Intant Construction Construct				
	Torn-Off Menu					
	1011 Off Mena					© Canc
Window title:	Unimportant	 Akregato 	r			Can
Machina (hostnama)	Unimportant					
machine (nostname):	onimportant					
				4.04	0.00	

7. Aktivieren Sie die Fensterattribute **Position**, **Größe** und **Arbeitsfläche**. Die anfänglichen Werte wurden bereits mit **Fenstereigenschaften ermitteln** und können überschrieben werden:

window mate	hing 3	lize & Position	Arrangei	ment & Access	Appea	rance & Fixes		
	🔳 Pos	ition		Apply Initially	~	62,24		
	🔳 Size			Apply Initially	~	827,513		
	Max	imized horizon	tally	Do Not Affect		🔿 Yes 🔘 No		
	🗌 Max	cimized vertical	ly	Do Not Affect		🔾 Yes 🔘 No		
	🔳 Des	ktop		Apply Initially	~	2:Desktop 2	~	
	🗌 Acti	vity		Do Not Affect		All Activities		
	Scre	en		Do Not Affect		1		
	🗌 Full	screen		Do Not Affect		🔿 Yes 🔘 No		
	🗌 Min	imized		Do Not Affect		🔾 Yes 🔘 No		
	🗌 Sha	ded		Do Not Affect		🔾 Yes 🔘 No		
	🗌 Initi	al placement		Do Not Affect		Default		
	🗌 Ign	ore requested g	Jeometry	Do Not Affect		🔾 Yes 🔘 No		
	Min	imum size		Do Not Affect		827,513		
	🗌 Max	kimum size		Do Not Affect		827,513		
	Obe	ey geometry res	trictions	Do Not Affect		🔾 Yes 🌘 No		

8. Klicken Sie im oben gezeigten Fenster auf **OK**, damit kommen Sie wieder zum Dialog **Fensterregeln** zurück. Die neue Regel wird mit Ihrer Beschreibung aufgeführt:

_ *	Configure — System Settings Module	? ~ ^ 😣
Window Decorations	Individual Window Behavior	
	Akregator	New
Desktop Effects		Import
Scroop Edgar		Modify
		Export
Compositor		Delete
Task Switcher		Move Up
		Move Down
KWin Scripts		
Actions		
Focus		
•		
Moving		
Advanced		
Uindow Rules		
t∰t Help う Reset	D Defaults	ply 🛇 Cancel

- 9. Klicken Sie OK, um dieses Fenster zu schließen.
- 10. Fertig.

7.2 Ein Programm auf allen Arbeitsflächen, aber ein Unterfenster wird anders behandelt

Kopete und alle Unterfenster mit Ausnahme von Chat-Fenstern sollen auf allen Arbeitsflächen, aber nicht im Systemabschnitt der Kontrollleiste und dem Arbeitsflächen-Umschalter angezeigt werden. Chat-Unterfenster werden wie das Hauptfenster behandelt, aber im Systemabschnitt der Kontrollleiste erscheinen.

Benutzen Sie für jedes Attribut den Parameter Erzwingen, damit dieses Attribut nicht überschrieben werden kann.

Für den oben genannten Zweck müssen zwei Regeln erstellt werden:

- 1. Eine Regel für Kopetes Chatfenster und
- 2. Eine Regel für Kopete

Das zutreffende Kriterium der Regel für das Kopete-Chatfenster ist einschränkender als die Regel für *Kopete*, da das Kriterium nur mit einer bestimmten Rolle des Fensters übereinstimmt, nämlich dem Chat-Fenster. Wegen der Art der Regel-Auswertung muss die Regel für das Kopete-Chatfenster vor der Regel für Kopete in der KWin-Regelliste für Kopete aufgeführt werden.

7.2.1 Regel für das Chat-Fenster von Kopete

Angenommen ein Kopete-Chatfenster ist geöffnet:

1. Benutzen Sie den Knopf **Fenstereigenschaften ermitteln** und wählen Sie das **Kopete-Chatfenster**. Wählen Sie das Ankreuzfeld **Fensterrolle**, damit das Kriterium nur auf das Chat-Fenster angewendet wird. Zusätzliche Informationen finden Sie im Abschnitt Fensterübereinstimmung:



2. Klicken Sie im oben gezeigten Fenster auf **OK**, damit die Parameter auf der Karteikarte **Fensterübereinstimmung** ausgefüllt werden. Geben Sie einen aussagekräftigen Text im Feld **Beschreibung** ein.

window matching	NZE OF	OSILION AITAN	jement	a Access Appearance a rixes	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Descrip	ption:	Kopete Chat			
		Detect Wind	ow Pro	perties 0s delay 🗘	
Window class (applica	ition):	Exact Match	~	Kopete	
				Match whole window class	
Window	/ role:	Exact Match	~	MainWindow#2	
Window t	ypes:	Normal Window	v	Splash Screen	
		Dialog Window		Desktop	
		Utility Window		Unmanaged Window	
		Dock (panel)		Standalone Menubar	
		Toolbar			
		Torn-Off Menu			
Window	/ title:	Unimportant	~	Kopete	
Machine (hostn	ame):	Unimportant	~	bb-VirtualBox	

3. Aktivieren Sie die folgenden Attribute:

🛛 🖈 🛛 Edit Window	-Specific Settings — Sys	tem Settings Module	? ~ ^ !
Window matching Size & Position	Arrangement & Access	Appearance & Fixes	
Keep above	Do Not Affect 🛛 🗸	🔿 Yes 🔘 No	
Keep below	Do Not Affect 🛛 🗸	🔿 Yes 🔘 No	
Autogroup with identical	Do Not Affect 🛛 🗸	🔿 Yes 🔘 No	
Autogroup in foreground	Do Not Affect 🛛 🗸	🔿 Yes 🔘 No	
Autogroup by ID	Do Not Affect \sim		
📕 Skip taskbar	Force ~	🔿 Yes 💿 No	
Skip pager	Do Not Affect 🛛 🗸	🔿 Yes 🔘 No	
Skip switcher	Do Not Affect 🛛 🗸	🔿 Yes 🔘 No	
Shortcut	Do Not Affect 🛛 🗸		Edit
			✓ OK S Cance

4. Klicken Sie auf **OK**, um den Eintrag der Regel fertigzustellen.



7.2.2 Regel für Kopete

Angenommen Kopete ist geöffnet:

1. Benutzen Sie den Knopf **Fenstereigenschaften ermitteln** und wählen Sie das Kopete-Fenster aus. Es wird nur auf Übereinstimmung mit dem primären Klassennamen geprüft, daher lassen Sie die Ankreuzfelder deaktiviert. Zusätzliche Informationen finden Sie im Abschnitt Fensterübereinstimmung:

🗖 🖈	KWin	?	\sim \sim \otimes
Inform	ation About Selected Wind	ow	
Class: Kopete (kopete Kop Role: MainWindow#1 Type: Normal Window Title: Kopete Machine: bb-VirtualBox	iete)		
Match	by primary class name an	d	
Secondary class name(resulting in term in bracke	ts)	
Window role (can be use	d to select windows by fu	nction)	
🗌 Window type (eg. all dia	logs, but not the main win	dows)	
Window title (very specify	fic, can fail due to content	changes or tra	nslation)
		✓ ок	⊘ Cancel

2. Klicken Sie im oben gezeigten Fenster auf **OK**, damit die Parameter auf der Karteikarte **Fensterübereinstimmung** ausgefüllt werden. Geben Sie einen aussagekräftigen Text im Feld **Beschreibung** ein.

×	Edit Application-Specific Settings — KWin ? V ^
Window matching S	e & Position Arrangement & Access Appearance & Fixes
Descrip	ion: Kopete
	Detect Window Properties 0s delay
Window class (applica	ion): Exact Match 🗸 Kopete
	Match whole window class
Window	role: Unimportant V
Window t	Pes: Normal Window Splash Screen Dialog Window Desktop Utility Window Unmanaged Window Dock (panel) Standalone Menubar Toolbar Torn-Off Menu
Window	title: Unimportant V Kopete
Machine (hostna	me): Unimportant V bb-VirtualBox
	✓ OK S Cance

3. Aktivieren Sie die folgenden Attribute:

(Keep ab	ove	Do Not Affect		() Yes	No No		
(Keep be	low	Do Not Affect		⊖ Yes	No No		
-	Autogro	up with identical	Do Not Affect		() Yes	No No		
(Autogro	up in foreground	Do Not Affect		⊖ Yes	No No		
(Autogro	up by ID	Do Not Affect					
(Skip tas	kbar	Force	~	• Yes	⊖ No		
(📃 Skip pag	ger	Force	~	🔘 Yes	⊖ No		
(Skip swi	tcher	Do Not Affect		() Yes	No No		
-	Shortcu	t	Do Not Affect				Edit	

4. Klicken Sie auf **OK**, um den Eintrag der Regel fertigzustellen.

7.2.3 KWin-Regelliste für Kopete

Wie bereits erläutert, muss wegen der Reihenfolge der Regel-Auswertung die Regel des Kopete-Chat-Fensters vor der Kopete-Regel stehen.

 *	Configure — System Settings Module	? ~ ^ 😣
Desktop Effects	Individual Window Behavior	
2	Kopete Chat	New
Screen Edges	Kopete	
2		Import
Compositor		Modify
		Export
Task Switcher		Export
		Delete
KWin Scripts		
		Move Up
Actions		Move Down
Focus		
\$		
Moving		
Advanced		
Window Rules 🗸		
🛱 Help 5 Reset	□ Defaults ✓ OK	✓ Apply

7.3 Ein Fenster von der Anzeige im Arbeitsflächen-Umschalter ausschließen

KNotes-Fenster können zurzeit nicht von der Anzeige im Arbeitsflächen-Umschalter ausgeschlossen werden, dieser Mangel lässt sich aber mit einer einfachen Regel beheben.

Angenommen ein Fenster von KNotes ist geöffnet:

1. Benutzen Sie den Knopf **Fenstereigenschaften ermitteln** und wählen Sie beliebiges KNotes-Fenster aus. Es wird nur auf Übereinstimmung mit dem primären Klassennamen geprüft, daher lassen Sie die Ankreuzfelder deaktiviert. Zusätzliche Informationen finden Sie im Abschnitt Fensterübereinstimmung:

	KWin ? 🗸 🔨 😣
Informati	ion About Selected Window
Class: Role:	knotes (knotes knotes)
Type: Title: Machin	Override Type 28.07.16 11:17:03 CEST — KNotes e:
Match by	primary class name and
<u>S</u> ec	ondary class name (resulting in term in brackets)
<u> </u>	ndow role (can be used to select windows by function)
Win	ndow <u>t</u> ype (eg. all dialogs, but not the main windows)
Win	ndow title (very specific, can fail due to content changes or translation)
	<u>C</u> ancel <u>O</u> K

2. Klicken Sie im oben gezeigten Fenster auf **OK**, damit die Parameter auf der Karteikarte **Fensterübereinstimmung** ausgefüllt werden. Geben Sie einen aussagekräftigen Text im Feld **Beschreibung** ein.

window matching Siz	2e & Position Arrangement & Access Appearance & Eixes
Descrip	tion: KNotes
	Detect Window Properties
Window class (applicat	ion): Exact Match
	Match whole window class
Window	rolຼe: Unimportant
Window <u>t</u> y	VPES: Normal Window Ummanaged Wind Dialog Window Standalone Menubar Utility Window Dock (panel) Toolbar Torn-Off Menu Splash Screen Desktop
Window	title: Unimportant 🛛 28.07.16 11:17:03 CEST — KNotes
<u>M</u> achine (hostna	me): Unimportant V

3. Aktivieren Sie das Attribut Nicht in Arbeitsflächen-Umschalter mit dem Parameter Erzwingen:

Keep above				
Keep <u>b</u> elow				
Autogroup with	dentical Do Not Affect			
Autogroup in f	Do Not Affect			
Autogroup by I	Do Not Affect			
Skip <u>t</u> askbar				
Skip pa <u>g</u> er	Force	∨ ○ <u>Y</u> es	<u>N</u> o	
Skip <u>s</u> witcher				
<u>Sh</u> ortcut				

4. Klicken Sie auf **OK**, um den Eintrag der Regel fertigzustellen.

7.4 Ein Fenster immer im Vordergrund anzeigen

Um ein aktives Fenster im Vordergrund anzuzeigen, setzen Sie das Attribut **Vorbeugung gegen Übernahme der Aktivierung** auf **Kein**, typischerweise mit dem Parameter Erzwingen.

No titlebar and frame	Do Not Affect 🛛 🗸	🔿 Yes 💿 No
Titlebar color scheme	Do Not Affect 🛛 🗸	Breeze ~
Active opacity	Do Not Affect 🛛 🗸	0%
Inactive opacity	Do Not Affect 🛛 🗸	0%
Focus stealing prevention	Force ~	None 🗸 🗸
Focus protection	Do Not Affect 🛛 🗸	None ~
Accept focus	Do Not Affect 🛛 🗸	🔾 Yes 🔘 No
Ignore global shortcuts	Do Not Affect 🛛 🗸	🔾 Yes 🔘 No
Closeable	Do Not Affect 🛛 🗸	🔾 Yes 🔘 No
Window type	Do Not Affect 🛛 🗸	Normal Window 🗸 🗸
Block compositing	Do Not Affect 🛛 🗸	🔾 Yes 🔘 No

7.5 Mehrere Regeln je Anwendung

Thunderbird hat mehrere verschiedene Unterfenster wie im folgenden Beispiel gezeigt wird:

- Anzeige des Hauptfensters von Thunderbird auf der *virtuellen Arbeitsfläche* 1 mit einer bestimmten Größe und an einem bestimmten Platz auf dieser Arbeitsfläche.
- Die Anzeige des Thunderbird-E-Mailfensters auf allen Arbeitsflächen erlauben und diesem Fenster bei der Aktivierung den Fokus geben und vor allen anderen Fenstern anzeigen.
- Anzeige des Thunderbird-Erinnerungsfensters vor allen anderen Fenster, es erhält aber nicht den Fokus, damit es nicht aus Versehen weggeklickt wird.

Das passende Kriterium jeder Regel ist ausreichend einschränkend, daher wird die Regel-Auswertung nicht durch die Reihenfolge im KWin-Fenster beeinflußt.

7.5.1 Thunderbird - Hauptfenster

Angenommen, das **Thunderbird-Hauptfenster** ist geöffnet und Größe und Position sind wie gewünscht eingestellt:

 Benutzen Sie den Knopf Fenstereigenschaften ermitteln und wählen Sie das Thunderbird-Hauptfenster aus. Wählen Sie das Ankreuzfeld Fensterrolle, damit das Kriterium nur auf das Hauptfenster angewendet wird. Zusätzliche Informationen finden Sie im Abschnitt Fensterübereinstimmung.

📼 X	KWin	? ~ ^ 😣
Informatio	n About Selected Windo	W
Class: Thunderbird (Mail Thu Role: <i>3pane</i> Type: Normal Window Title: Home - Mozilla Thund Machine: bb-VirtualBox	inderbird) erbird	
Match by	primary class name and	
Secondary class name (res	ulting in term in brackets	5)
🔳 Window role (can be used t	o select windows by func	tion)
🗌 Window type (eg. all dialog:	s, but not the main windo	ows)
Uindow title (very specific,	can fail due to content ch	nanges or translation)
		✓ OK Scancel

2. Klicken Sie im oben gezeigten Fenster auf **OK**, damit die Parameter auf der Karteikarte **Fensterübereinstimmung** ausgefüllt werden. Geben Sie einen aussagekräftigen Text im Feld **Beschreibung** ein.

🖬 🗶	Edit Application-Specific Settings — KWin	? ~ ^ 😣
Window matching Size & I	osition Arrangement & Access Appearance & Fixes	
Description:	Thunderbird - Main	
	Detect Window Properties Os delay	
Window class (application):	Exact Match ~ Thunderbird	
	Match whole window class	
Window role:	Exact Match Y 3pane	
Window types:	Normal Window Splash Screen Dialog Window Desktop Utility Window Unmanaged Window Dock (panel) Standalone Menubar Toolbar Torn-Off Menu	
Window title:	Unimportant	
Machine (hostname):	Unimportant V bb-VirtualBox	
	~	Ó OK Scancel

3. Aktivieren Sie die folgenden Attribute:

indow r	natching	Size & Position	Arrangement & Acce	ess Appe	earance & Fixes	
	Posi	tion	Do Not Affe	ct ~	644,0	
	🔳 Size		Do Not Affe	ct ~	1032,931	
	🗌 Мах	imized horizonta	lly Do Not Affe	ct v	🔿 Yes 🔘 No	
	🗌 Max	imized vertically	Do Not Affe	ct ~	🔍 Yes 🔿 No	
	🔳 Des	ktop	Force	~	1:Desktop 1 🛛 🗸	
	🗌 Acti	vity	Do Not Affe	ct V	All Activities ~	
	Scre	en	Do Not Affe	ct ~	1	
	Fulls	screen	Do Not Affe	ct ~	🔿 Yes 🔘 No	
	🗌 Min	imized	Do Not Affe	ct v	🔾 Yes 🔘 No	
	🗌 Sha	ded	Do Not Affe	ct ~	🔾 Yes 🔘 No	
	🗌 Initi	al placement	Do Not Affe	ct V	Default ~	
	🗌 Igno	ore requested geo	Do Not Affe	ct ~	🔾 Yes 🔘 No	
	🗌 Min	imum size	Do Not Affe	ct ~	1032,931	
	🗌 Мах	imum size	Do Not Affe	ct ~	1032,931	
	🗌 Obe	y geometry restri	ictions Do Not Affe	ct v	🔿 Yes 🔘 No	

4. Klicken Sie auf **OK**, um den Eintrag der Regel fertigzustellen.

7.5.2 Thunderbird-E-Mail

Angenommen ein Thunderbird-E-Mail-Fenster ist geöffnet:

1. Benutzen Sie den Knopf **Fenstereigenschaften ermitteln** und wählen Sie das **Thunderbird-E-Mail**-Fenster. Wählen Sie die Ankreuzfelder **Fensterrolle Fenstertyp**, damit das Kriterium nur auf das E-Mail-Fenster angewendet wird. Zusätzliche Informationen finden Sie im Abschnitt Fensterübereinstimmung:

📷 🖈 KWin ? 🗸 🗙
Information About Selected Window
Class: Thunderbird (Msgcompose Thunderbird) Role: Msgcompose Type: Normal Window Title: Write: (no subject) Machine: bb-VirtualBox
Match by primary class name and
Secondary class name (resulting in term in brackets)
Window role (can be used to select windows by function)
Window type (eg. all dialogs, but not the main windows)
Window title (very specific, can fail due to content changes or translation)
✓ OK 🛇 Cancel

2. Klicken Sie im oben gezeigten Fenster auf **OK**, damit die Parameter auf der Karteikarte **Fensterübereinstimmung** ausgefüllt werden. Geben Sie einen aussagekräftigen Text im Feld **Beschreibung** ein.

Window matching Size & F	osition Arrangen	nent & Access	Appearance & Fixe	5
Description:	Thunderbird - Cor	npose		
	Detect Window	Properties	0s delay	
Window class (application):	Exact Match	~ Thunde	rbird	
		Mato	h whole window clas	5
Window role:	Exact Match	~ Msgcor	npose	
Window types:	Normal Window	Splash Sc	reen	
	Dialog Window	Desktop		
	Utility Window	Unmanag	ged Window	
	Toolbar	Standalo	ne menubar	
	Torn-Off Mena			
Window title:	Unimportant	✓ Write: (no subject)	
Machine (hostname):	Unimportant	► bb-Virte	JalBox	

3. Aktivieren Sie die folgenden Attribute:

Vindow matching	Size & Position	Arrangement & Access	Appearance & Fixes	
🗌 No ti	tlebar and frame	Do Not Affect	✓ ○ Yes ● No	
Titlet	oar color scheme	Do Not Affect	Breeze	
🗌 Activ	e opacity	Do Not Affect	✓ 100%	
Inact	ive opacity	Do Not Affect	100%	
E Focu	s stealing preventio	n Force	~ None	~
E Focu	s protection	Do Not Affect	None	~
Acce	pt focus	Force	✓ ● Yes ○ No	
🗌 Igno	re global shortcuts	Do Not Affect	Ves 🔘 No	
Close	eable	Do Not Affect	∨ OYes	
Wind	low type	Do Not Affect	V Normal Window	
Block	compositing	Do Not Affect	✓ 🔿 Yes 🔘 No	

4. Klicken Sie auf **OK**, um den Eintrag der Regel fertigzustellen.

7.5.3 Thunderbird-Erinnerung

Angenommen ein Thunderbird-Erinnerung-Fenster ist geöffnet:

1. Benutzen Sie den Knopf **Fenstereigenschaften ermitteln** und wählen Sie das **Thunderbird-Erinnerung**-Fenster. Wählen Sie die Ankreuzfelder **Sekundärer Klassenname Fenstertyp**, damit das Kriterium nur auf das Erinnerungs-Fenster angewendet wird. Zusätzliche Informationen finden Sie im Abschnitt Fensterübereinstimmung:

🗔 🗶	KWin	?	\sim	^	8
-	Information About Selected Window				
Class: 7 Role: A Type: D Title: 1 Machine: b	hunderbird (Calendar Thunderbird) larmWindow ialog Window Reminder b-VirtualBox				
	Match by primary class name and				
📃 Seconda	ary class name (resulting in term in brackets)				
Window	role (can be used to select windows by function)				
🔲 Window	type (eg. all dialogs, but not the main windows)				
Window	title (very specific, can fail due to content changes or	trans	lati	on)	
	✓ ОК	0) Ca	nce	1

2. Klicken Sie im oben gezeigten Fenster auf **OK**, damit die Parameter auf der Karteikarte **Fensterübereinstimmung** ausgefüllt werden. Geben Sie einen aussagekräftigen Text im Feld **Beschreibung** ein.

Description	Thunderbird Dem	undor			
Description.	Thunderbird -Ref	inder			
	Datast Mindaw I	Irana	rtion	delau A	
	Detect window i	Tope	rties 0	s delay	
Window class (application):	Exact Match	~	Calend	ar Thunderbird	
			Mate	h whole window cla	SS
Window role:	Unimportant	~			
Window types:	Normal Window	S	plash Scr	een	
	Dialog Window	0	Desktop		
	Utility Window	L L	Jnmanag Tandalon	ed Window	
	Toolbar	3	lanualon	emenubai	
	Torn-Off Menu				
Window title:	Unimportant	~	1 Remi	nder	
Machine (hostname):	Unimportant	~	bb-Virt	ualBox	

3. Aktivieren Sie die folgenden Attribute:

Keep abov	ve	Apply Initially	~ () Yes	O No	
Keep belo	w	Do Not Affect	~ () Yes	No	
Autogrou	p with identical	Do Not Affect) Yes	No	
🗌 Autogrou	p in foreground	Do Not Affect) Yes	No	
🗌 Autogrou	p by ID	Do Not Affect				
🔲 Skip taskb	oar	Force	~ (Yes	⊖ No	
🔳 Skip page	r	Force	~ () Yes	⊖ No	
Skip switc	her	Do Not Affect) Yes	No	
Shortcut		Do Not Affect				Edit

4. Klicken Sie auf **OK**, um den Eintrag der Regel fertigzustellen.

Kapitel 8

Übergangslösungen für Anwendungen

Im folgenden finden Sie Übergangslösungen für fehlerhafte Anwendungen

TIP

Kennen Sie sich mit der Erstellung von KWin-Regeln noch nicht aus, benutzen Sie dieses ausführliche Beispiel als Grundlage für Ihre neue Regel.

8.1 Fehlerhafte Größenänderung im Vollbildmodus

Bei Emacs and **gVim** treten unter bestimmten Umständen Größenänderungen des Fensters im Vollbildmodus auf, siehe Emacs window resizes ... Ein KWin-Regel kann diesen Fehler beheben.

Angenommen ein Emacs-Fenster ist geöffnet:

1. Benutzen Sie den Knopf **Fenstereigenschaften ermitteln** und wählen Sie das Emacs-Fenster aus. Es wird nur auf Übereinstimmung mit dem primären Klassennamen geprüft, daher lassen Sie die Ankreuzfelder deaktiviert. Zusätzliche Informationen finden Sie im Abschnitt Fensterübereinstimmung.

📼 🖈	KWin	? ~ ^ 😣
Infor	mation About Selected Window	
Class: Emacs24 (emacs Role: Type: Normal Window Title: emacs@bb-Virtu	s Emacs24) , alBox	
Machine: <i>bb-virtuaiBox</i> Mai	tch by primary class name and	
Secondary class name	e (resulting in term in brackets)	
🗌 Window role (can be u	used to select windows by function	۱)
🗌 Window type (eg. all c	lialogs, but not the main windows)
🗌 Window title (very spe	cific, can fail due to content chang	ges or translation)
	~	OK 🛇 Cancel

2. Klicken Sie im oben gezeigten Fenster auf **OK**, damit die Parameter auf der Karteikarte **Fensterübereinstimmung** ausgefüllt werden. Geben Sie einen aussagekräftigen Text im Feld **Beschreibung** ein.

5	×	Edit Application-	Specific Setting	ıs — KWin		?	~ ^	8
	Window matching Size & F	Position Arrangem	ent & Access	Appearance	& Fixes			
	Description:	Emacs full screen v	vorkaround]
		Detect Window P	roperties 0	s delay 🗘				
	Window class (application):	Exact Match	~ Emacs					
			Mate	h whole wind:	ow class			
	Window role:	Unimportant	~					
	Window types:	Normal Window	Splash Scr	een				
		Dialog Window	Desktop					
		Utility Window	Unmanag	ed Window				
		Toolbar	Standalon	e wenubar				
		Torn-Off Menu						
	Window title:	Unimportant	← emacs(@bb-VirtualBo	X			
	Machine (hostname):	Unimportant	♥ bb-Virt	ualBox				
					✓ 0	к б	Canc	el

3. Ignorieren Sie die Anforderung des Programms Emacs zur Vollbildanzeige, indem Sie das Attribut **Größeneinschränkungen beachten** aktivieren, es mit **Nein** abschalten, sodass es ignoriert wird und wählen Sie den Parameter **Erzwingen**.

Window r	natching Size & Position	Arrangement & Access	Appe	arance & Fixes	
	Position	Do Not Affect		644,0	
	Size	Do Not Affect		766,747	
	Maximized horizontall	y Do Not Affect		🔿 Yes 🔘 No	
	Maximized vertically	Do Not Affect		🔾 Yes 🔘 No	
	Desktop	Do Not Affect		2:Desktop 2	
	Activity	Do Not Affect		All Activities	
	Screen	Do Not Affect		1	
	Fullscreen	Do Not Affect		🔾 Yes 🔘 No	
	Minimized	Do Not Affect		🔾 Yes 🔘 No	
	Shaded	Do Not Affect		🔾 Yes 🔘 No	
	Initial placement	Do Not Affect		Default	
	Ignore requested geo	Do Not Affect		🔾 Yes 🔘 No	
	Minimum size	Do Not Affect		766,747	
	Maximum size	Do Not Affect		766,747	
	Obey geometry restrict	tions	~	🔾 Yes 💿 No	

4. Klicken Sie auf **OK**, um den Eintrag der Regel fertigzustellen.

Kapitel 9

Danksagungen und Lizenz

Copyright der Dokumentation siehe Versionsgeschichte der Seite KWin-Regeln

Übersetzung Matthias Kiefer Matthias.Kiefer@gmx.de

Diese Dokumentation ist unter den Bedingungen der GNU Free Documentation License veröfentlicht.